



# Infoblättsche

Kurvenorgan der Generation Luzifer 1998

26. Spieltag | FCK - VfL Bochum | Montag, 14.03.2016 | IB Nr. 13 | Saison 2015/16



Für immer Fritz-Walter-Stadion



# VORWORT

Hallo FCK-Fans, drei Niederlagen in Folge, offene Posten im Vorstand und Störgeräusche von außen über die Finanzmittel unseres Vereins. Es gab schon schönere Tage, dass Vorwort an dieser Stelle zu schreiben und goldene Zukunftsaussichten schimmern jetzt auch nicht gerade hell am Horizont.

Dennoch stehen wir heute wieder im Fritz-Walter-Stadion, tragen wieder unsere rot-weiß-roten Farben und sind für unseren Verein hier. Eigentlich selbstverständlich, oder?

Verständlich ist aber auch der Frust und die fehlende Motivation all derer, die den Weg nicht-(mehr) ins Stadion finden.

Genau das ist aber der falsche Weg. Gerade in dieser Zeit sind es doch wir, auf die sich unser FCK verlassen kann. Wir die auch in schlechten

Tagen – und davon haben wir schon einige erlebt – immer noch da sind und unser Wappen mit Stolz tragen. Das ist auch genau das, was uns von diesen Erfolgshaschern in Leipzig oder in Hoffenheim unterscheidet. Wir sind da wegen unseres 1. FC Kaiserslautern und nicht wegen der ersten oder zweiten Bundesliga.

Und auch wenn es mal wieder scheiße ist so wie jetzt und es jedem auf den Sack geht wie es zur Zeit mal wieder läuft, ist Resignation keine Lösung.

Kauft euch Karten, findet den Weg hoch auf den Betze, all das bringt uns wieder ein Stück nach vorne. Macht die Hütte voll und unterstützt somit den Verein. Tragt eure Farben und euer Wappen mit Stolz und zeigt, dass ihr in jeder Phase zum Betze steht.

Für immer FCK!

## Vorschau:

- 19.03.2016, 13:00 Uhr - Fortuna Düsseldorf - **FCK** - Rheinstadion, Düsseldorf
- 19.03.2016, 14:00 Uhr - **FCK II** - Waldhof Mannheim - Fritz-Walter-Stadion, Kaiserslautern
- 03.04.2016, 13:30 Uhr - **FCK** - SV Sandhausen - Fritz-Walter-Stadion, Kaiserslautern
- 10.04.2016, 13:30 Uhr - **FCK** - Karlsruher SC - Fritz-Walter-Stadion, Kaiserslautern
- 11.09.2015, 18:30 Uhr - **FCK II** - Eintracht Trier - Fritz-Walter-Stadion, Kaiserslautern

**Infoblättsche der Generation Luzifer · Auflage: 1.000 Stück · Herausgeber: Generation Luzifer**

**Redaktion: Freya, Julia, Phil · Layout: Michel · online unter: [www.gj98.de](http://www.gj98.de)**

Das Infoblättsche ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne. Es dient vielmehr als Rundbrief von Fans für Fans des 1. FC Kaiserslautern. Alle hier dargestellten Fotos und Berichte stellen lediglich Tatsachen dar und sollen weder zu Gewalt noch zu Alkoholkonsum aufrufen. Es sei auch darauf hingewiesen, dass das Abbrennen von Pyrotechnik in deutschen Stadien verboten ist! Berichte und Fotos spiegeln lediglich die Meinung der jeweiligen Autoren wieder, nicht zwangsläufig die Meinung der Generation Luzifer.

## Ein Tag im Zeichen der Freundschaft

„Hoch die GLäser auf den Geburtstag unserer Freundschaft!“ – ganz getreu diesem Motto empfingen wir unsere Freunde aus München bereits am Mittag in unseren Räumlichkeiten, um der abermals schlechten Terminierung in der englischen Woche zu trotzen und gemeinsam anzustoßen. Nach Kartoffel- und Nudelsalat, mit dem ein oder anderen Kaltgetränk, zog es uns dann zunächst gemeinsam vor den Gästeblock, bis sich die Wege dann trennten und jeder für sich auf die drei Punkte hoffte. Mit der ein oder anderen Stichelei gegen die auswärtsieglosen Sechzger verabschiedeten wir uns dann Richtung Westkurve.

Nach der Schlappe in Freiburg hofften wir natürlich auf einen Dreier gegen die Löwen, die ihrerseits allerdings mit einem Heimsieg gegen Düsseldorf im Rücken die Reise in die Pfalz antraten. Manch einer hat sich vielleicht bereits im Vorfeld gedacht, dass die Löwen die Punkte ja sowieso nötiger hätten als wir oder sowas ähnliches. Aber auch wenn wir vielleicht nicht mehr um den Aufstieg in Liga 1 mitspielen, so geht es durchaus noch um erzielbare TV-Einnahmen, bei denen nun wirklich jeder Platz weiter oben in der Tabelle eine Rolle spielt!

Zunächst sah das Ganze auf dem Rasen auch garnicht so schlecht aus. Unsere Männer in Rot agierten zu Beginn engagiert gegen überraschend stark verteidigende Münchner und spielten sich auch einige gute Chancen heraus, bei denen letztendlich Durchschlagskraft, Präzision und vielleicht auch das nötige Glück fehlten. Als dann die Löwen durch einen Freistoß in der 18. Minute zu ihrer ersten richtigen Chance im Spiel kamen, zappelte der Ball auch gleich im Netz – völlig aus dem Nichts die Führung für die Gäste. Bis zum Ende rannte unsere Elf dann nur noch gegen die entschlossen verteidigende Löwenabwehr an, erarbeitete sich die ein oder andere Torchance, ließ aber doch

in letzter Konsequenz die nötige Entschlossenheit vermissen. Stellte man sich nach dem Spiel dann aber doch die Frage „Gegen wen sollen wir so überhaupt noch gewinnen können in dieser Saison?“, wenn man wenige Tage später schon die Reise nach Nürnberg antreten musste.

Trotz dem enttäuschenden und vielleicht unerwarteten Spielverlauf gelang es phasenweise die Kurve mitzureißen, sodass die Stimmung für einen Dienstagnachmittag durchaus annehmbar war. Die Gesänge aus dem Gästeblock, der mit ca. 800 Löwen sogar recht gut besucht war, verschafften sich besonders gegen Spielende auch das ein oder andere Mal Gehör in der Westkurve. Neben den diversen Zaunfahnen wurde auch die große Schwenkfahne „Kommt heim auf den Giesinger Berg“ gekonnt in Szene gesetzt, ist man doch bei dem Countdown auf der Fahne inzwischen bereits beim 24. Spieltag angelangt. Die Sehnsucht der Löwen endlich nicht mehr im großen Schlauchboot spielen zu müssen unterstützten wir unsererseits mit dem Spruchband „Raus aus der Arena! Der TSV gehört ins Sechzger!“ Bleibt aber doch abzuwarten wie sich die zukünftige Situation der Löwen gestalten wird und welche Hirngespinnste Ismaik zukünftig noch in den Sinn kommen werden, die den Weg des TSV nicht ebenen, sondern wahrscheinlich eher steiniger gestalten werden.

Nach dem Spiel zog es unseren Haufen dann nochmal geschlossen mit dem Spruchband „Zwei Jahre Freundschaft!“ und dem ein oder anderen optischen Aufheller zum Gästeblock, wo man den Löwen noch ein Geschenk für ihre neuen Räumlichkeiten überreichte, ehe diese wieder die Heimreise antraten.

Egal wie weit die Wege sind, wir gehen sie zusammen - auf weitere Jahre GL und GB!!

#### 3. Niederlage in Folge

Nach zwei Niederlagen in Folge, ist die Runde so gut wie gelaufen, doch zumindest in Punkto Anstoßzeit durften wir am Freitag mal wieder Erstligaluft schnuppern.

Da die erste Liga diesen Freitag „frei“ hatte, durften wir gegen den „Glubb“ um 20:30 Uhr antreten.

So machte man sich erst gegen Mittag – arbeitsnehmerfreundlich – auf den Weg zum Traditionsspiel nach Nürnberg.

Das Busunternehmen unseres Vertrauens zeigte wieder einmal sein Organisationstalent und so schickte man uns einen Bus, der mit seiner Kapazität nicht ganz unseren Ansprüchen nachkam. Also war Stehparty angesagt, wo Bier und Schnitzelweck für das leibliche Wohl sorgten.

Der 1. FC Nürnberg ist mit Sicherheit für jeden - der Tradition im Fußball schätzt - ein Highlight der Saison, auch weil man hier auf eine Kurve trifft, die man auf jeden Fall zu den besseren des Landes zählen kann.

4 |

Nachdem man sich in den Wochen vorher den Hasenkasten Paderborns und den schlechtesten Gästeblock Deutschlands in Freiburg zumuten musste, fand man in der heutigen Spielstätte endlich wieder einen Gästeblock vor, welchen man auch als solchen bezeichnen konnte. Ca. 1.500 Betze-Fans fanden sich im Max-Morlock-Stadion ein.

Die Stimmung beiderseits ab dem ersten Moment auf einem guten Level. Hören konnte man den Heimanhang, der wieder etliche Gäste begrüßen konnte, aufgrund der eigenen Lautstärke allerdings selten.

In Hälfte eins der Partie fing man sich in der 19. Spielminute das 1:0 – nach den letzten zwei Spieltagen war das nicht anders zu erwarten.

Doch schon kurz danach traf Böldvarsson zu seiner ersten Bude für den FCK.

Als treuer Anhänger unseres 1. FC Kaiserslautern weiß man, mit Zusammenhalt ist alles möglich! Zuletzt in Fürth konnten wir mal wieder unter Beweis stellen, dass der Funke vom

Block auf Rasen und andersrum überspringen kann.

Doch mit Drei Punkten wurden wir dieses Mal in Franken nicht belohnt. Im Gegenteil.

Schon oft erlebt und nie daraus gelernt hatten wir ihn nun mal wieder – der ernüchternde Last-Minute-Gegentreffer. 2:1 und das in der 88. Spielminute!

Nachdem man in Sechs Minuten Nachspielzeit vergebens versuchte den Ball zwischen die Pfosten zu quälen kam dann der Schlussspielff.

Der Gästeblock muss sich an diesem Tag aber nichts vorwerfen lassen. Nach Freiburg gab es auch in Nürnberg einen ordentlichen Auftritt der Betze-Fans. Wenn schon die Spieler unseren Verein nicht würdig vertreten, dann sind wir in der Pflicht dies zu tun. Das gelingt – zumindest auswärts – in letzter Zeit wieder besser. Trotz der Umstände und den wenigen Hoffnungsschimmern die unseren Verein gerade umgeben.

Die Mannschaft kam – wie unter dem Kommando Konny Fünfstücks mittlerweile üblich – vor den Block wo man unseren Betze-Buben trotz dritter Niederlage in Folge applaudierte, spielten diese doch leidenschaftlicher und couragierter als die letzten Male.

So geht für uns die englische Woche vorbei, die sich mit Sicherheit jeder Lautrer erfolgreicher vorgestellt hat, als nach Drei Spielen mit Null Punkten in der Hand zurück in die Pfalz zu kehren.

Aber nach dem Regen kommt auch irgendwann mal wieder die Sonne.

